

**Das New Public Management als Grundlage  
für eine effiziente und effektive Verwaltung,  
untersucht am Beispiel der Verwaltung von Hoima, Uganda**

**- Möglichkeiten zum Transfer deutscher NPM-Erfahrungen -**

**Inhalt**

<b>Vorwort</b>	<b>IX</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Fragestellung	1
1.2 Stand der Forschung	4
1.3 Methodisches Vorgehen	9
1.4 Aufbau der Arbeit	11
<b>2 Die Verwaltung in Uganda</b>	<b>12</b>
2.1 Die Verwaltung heute am Beispiel der Stadt Hoima	20
2.1.1 Die Staatliche Verwaltung	20
2.1.1.1 Aufbau der staatlichen Verwaltung	21
2.1.1.2 Erledigung und Management von Aufgaben	24
2.1.2 Die kirchliche Verwaltung	33
2.1.2.1 Aufbau der kirchlichen Verwaltung	33
2.1.2.2 Aufgabenausführung und Management	37
2.2 Hauptprobleme der Verwaltung in Uganda heute	41
2.2.1 Langer Kundenweg zur Dienstleistung	42
2.2.2 Inputorientierte Budgetierung	43
2.2.3 Wenig Haushaltsdisziplin	44
2.2.4 Nachhaltigkeitsproblem	44
2.2.5 Mangelnde Sparsamkeit	44
2.2.6 Ressourcenknappheit	45

2.2.7	Ungerechte Ressourcenverteilung	46
2.2.8	Interne Probleme in der ugandischen Verwaltung	46
<b>3</b>	<b>Public Management in Deutschland</b>	<b>51</b>
3.1	Das Modell des New Public Managements	52
3.1.1	Beschreibung des New Public Managements	52
3.1.2	Entwicklung des New Public Managements	54
3.1.3	Erfahrungen mit dem New Public Management	55
3.2	Die öffentliche Verwaltung in Deutschland	56
3.2.1	Hauptprobleme der Verwaltung	57
3.2.2	Das Neue Steuerungsmodell in Deutschland	59
3.2.2.1	Erfahrung aus Deutschland	63
3.2.2.2	Positive Wirkungen der NSM - Modernisierung	64
3.2.2.3	Mängel der NSM- Modernisierung	72
3.2.2.4	Implementationsmängel	76
3.2.3	Die Stadtverwaltung Fulda als Beispiel für eine Kommunalverwaltung in Deutschland	79
3.3	Die kirchliche Verwaltung in Deutschland	83
3.4	Verwaltung in Uganda und in Deutschland	92
3.4.1	Ähnlichkeiten in der kommunalen Verwaltung	92
3.4.2	Unterschiede in der kommunalen Verwaltung	92
3.4.3	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der kirchlichen Verwaltung	94
<b>4</b>	<b>Transfurmöglichkeit der deutschen Erfahrungen zum New Public Management</b>	<b>96</b>
4.1	Transferaufgabe und mögliche Probleme	96
4.2	Begründung des methodischen Vorgehens	99
4.3	Entwicklung von Interviewleitfäden und Auswahl der Interviewpartner	100
4.4	Durchführung der Interviews	103
<b>5</b>	<b>Wissens- und Erfahrungstransfer zur Verwaltungsentwicklung</b>	<b>104</b>
5.1	Allgemeine Einschätzung der Experten	107

5.2	Bedingungen und Voraussetzungen	124
5.3	Transferchancen	132
<b>6</b>	<b>Grundzüge eines Entwicklungskonzepts für die Verwaltung in Uganda</b>	<b>143</b>
6.1	Ausgangslage	143
6.2	Entwicklungslinien	147
6.2.1	Defizite in der Verwaltung und Good Governance	147
6.2.2	Ein 7-Punkte-Programm zur Verwaltungsentwicklung	158
6.3	Modellversuche zur Verwaltungsentwicklung	168
6.3.1	Weiterbildung für die Verwaltungspraxis	170
6.3.2	Einrichtung und Betrieb eines Bürgerbüros	174
6.3.3	Bürger-Projekt	175
<b>7</b>	<b>Transfer in der Verwaltungsforschung</b>	<b>179</b>
7.1	Möglichkeiten und Grenzen des Konzept-Transfers	180
7.2	Offene Fragen zum Transfer	186
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>189</b>
	<b>Anhänge</b>	<b>197</b>